

Und in den Einen auch so unerhört verliebt,  
 Daß es den Spöttern scheint, es werde ihr Beginnen  
 Uns noch zu rechter Zeit den Handel abgewinnen.  
 Allein, bedenkt euch wohl, sonst fehlt ihr gar zu weit.  
 Hier hat der Höchste selbst, nicht eure Heiligkeit  
 Den Heiligen gemacht. Wer wollte da verweilen,  
 Sein angeflammtes Herz zur Helffte mitzuteilen?  
 Dich, Heiligen Hilliger, meint dieses sichere Blatt,  
 Das Dich zum Heiligen, mit Recht, gesetzt hat.  
 Denn Ankunft, Rahme, Amt, und andre Dinge zeigen,  
 Daß Dein verdientes Lob nicht länger zu verschweigen.  
 Wie heilig Dein Papa sein heiliges Amt geführt,  
 Hat Chemnitz, und hiernächst die ganze Welt verspürt,  
 Wo sein erworbener Ruhm aufs höchste gestiegen,  
 Und seine Schriften noch vor aller Augen liegen.  
 Daß mir der Sache hier gar nicht zu viel getan,  
 Zeigt auch Dein Name selbst, geborner Heiliger, an.  
 Denn daß die Hilliger vor Heilige zu preisen,  
 Ist aus den Chroniken der Alten zu erweisen.  
 Dein heiliges Bischofsamt bezeuget eben das.  
 Nur eines fragt sich noch. Du sprichst: doch aber was?  
 Ob nämlich Heiligen der eheliche Orden  
 Auch wohl von Alters her sey zugelassen worden?  
 Gewiß, ein harter Schlag, der Deine Ohren trifft.  
 Jedoch, nur noch getroßt. Du hast die Heilige Schrift,  
 Da heißt's: Ein Bischof soll bey einem Weibe leben.  
 Nun wird Dein liebster Schatz sich schon zufrieden geben.  
 Er zieht Dir, Heiliges Haupt, fast auf dem Fuße nach,  
 Weil sein geübter Sinn bey sich, ganz heimlich, sprach:  
 Auf diese Art hat mich, sonst wär es kaum geschehen,  
 Noch heuer alle Welt vor Heilig anzusehen.  
 Geheilgtes Ehe-Paar, auch wir verehren Dich,  
 Und hoffen insgesamt vom Höchsten sicherlich:  
 Er werde Deinen Sitz, vor allen andern Schätzen,  
 Mit lauter Heiligen, in kurzer Zeit, besetzen!

9 Kinder:

- 1 Johanna Juliane, \* 5. Juli 1726, † 31. Mai 1728.
2. Dorothea Christiane, \* 30. April 1728, o 3. Nov. 1745  
 P. prim. Mag. August Gottlieb Hermann Hahn, Diaconus in Mühl-  
 berg, später Oberpfarrer in Schneeberg.
3. Johanna Elisabeth, \* 6. März 1730, † als Braut  
 30. April 1751.
4. Juliane Katharina, \* 4. Mai 1733, † 11. Jan. 1734.
5. Johanna Sophie, \* 10. Juni 1734, † 1. Oktober 1755,  
 o 17. Nov. 1751 Mag. Otto Andreas Woldershausen, Pfarrer zu  
 Gadegast. 2 K.
6. Johann Wilhelm, \* 15. Juli 1735, j. X f.
7. Johanna Erdmuthe, \* 16. Mai 1737, o 7. Juni 1766  
 Mag. Johann Ernst Hoppe, Pfarrer zu Leka und Balmisdorf.
8. Johann Zacharias, \* 28. Juli 1738, † 30. Sept. 1738.
9. Johann Friedrich, \* 30. März 1744, j. X g.